



Stellungnahme zum Thema “Schnelltest in Kitas an Kleinkindern”

Tübingen, 23.03.2021

Wir als Gesamtelternbeirat der Tübinger Kindertageseinrichtung haben bereits Anfragen von Tübinger Eltern erhalten, die sich dafür aussprechen, dass Kinderbetreuungseinrichtungen kostenfreie Schnelltests für Eltern von Kleinkindern zur Verfügung stellen sollten. Auf der anderen Seite gibt es Familien, die mit Sorge einer Testung ihrer Kinder entgegensehen.

Durch die Stadtverwaltung wurden wir nun informiert, dass eine Testung von Kindern in Kindertageseinrichtungen geplant ist. Dazu möchten wir als Elternvertretung Stellung nehmen:

Der GEB Kita Tübingen steht hinter dem Wunsch von Eltern und Fachkräften, die Sicherheit in Kindertageseinrichtungen zu erhöhen. Wir halten es für absolut notwendig, Maßnahmen die Erwachsene betreffen, wie beispielsweise die Einhaltung der AHA-L Regeln, das Tragen von medizinischen oder zertifizierten FFP2 Masken, die Möglichkeit einer freiwilligen kostenlosen Testung sowie das bestehende Impfangebot, auszuschöpfen.

Sollte das Schnelltestangebot in Tübingen auf Kita-Kinder ausgeweitet werden, sind für uns als Elternvertreter*innen folgende Punkte unerlässlich:

- **Kostenfreiheit:** Die Schnelltests müssen den Eltern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
- **Freiwilligkeit/ Datenschutz/ Persönlichkeitsrechte:** Die Durchführung der Schnelltests bei Kitakindern muss auf freiwilliger Basis erfolgen. Bei der Durchführung darf es in keinster Weise zu (gesellschaftlicher) Diskriminierung kommen, daher lehnen wir die Durchführung des Schnelltests in oder vor der Kita ab. Eltern und Kinder werden hier nicht nur bei einem positiven ERgebnis in einer unnötigen Stress- und Belastungssituation ausgesetzt. Dieser psychische Druck v.a. auf Kinder muss vermieden werden.
- **Eltern testen selbst und diskret zu Hause:** Eltern müssen über die Herstellervorgaben zur korrekten Durchführung der Tests detailliert informiert werden und testen ihre Kinder selbst zu Hause.

Eine Testung von Kindern durch Eltern in Einrichtungen ist nicht praktikabel, da zum Einen Schlangenbildungen und damit Kontakte von Erwachsenen bzw. gruppenübergreifende Kontakte der Kinder während der Wartezeit auf das Testergebnis vermieden werden müssen. Andererseits kann durch die Durchführung der Tests in oder vor den Kinderbetreuungseinrichtungen, der entstehende negative

gesellschaftliche und psychische Druck auf die Eltern und Kinder nicht vermieden werden. Die Bedingung der Freiwilligkeit kann somit nicht ausreichend erfüllt werden. Die Möglichkeit der diskreten freiwilligen Testungen zu Hause fördert unserer Meinung nach die Bereitschaft der Eltern zur Teilnahme an freiwilligen Testungen.

- **Zeitfaktor:** Viele Einrichtungen operieren Pandemie bedingt ohnehin mit verkürzten Öffnungszeiten und die meisten berufstätigen Eltern stehen seit über einem Jahr der prekären Realität der Nicht-Vereinbarkeit von Beruf und Familie gegenüber. Wenn nun noch die Schnelltests vor dem Kitabesuch hinzukommen, ist dies vor Allem bei Familien mit mehreren Kindern im Kita-Alter schlicht nicht durchführbar. Außerdem müssen auch die Einrichtungen die notwendigen (personellen) Ressourcen aufbringen, dies sehen wir aktuell als nicht gegeben.
- **Art der Tests:** Zuletzt ist für uns ebenso entscheidend, welche Art von Tests für Kleinkinder sinnvoll sind. Sind es sog. Popeltests, wie die von Abbott (Panbio Nasal), die (bei Erwachsenen) nur ca. 2 cm in den Nasenvorhof eingeführt werden müssen, sind es Spucktests oder andere, und haben diese eine eindeutige Zulassung zur Nutzung bei Kleinkindern? Kindgerechte sog. Spucktests bzw. „Lolli- oder Schoco-Tests“, wie am Beispiel von Freiburg sind nasalen Abstrichen zu bevorzugen.

Um eine für die Elternschaft und vor Allem für das Wohl unserer Kinder verträgliche und sinnvolle Teststrategie umzusetzen, stehen wir als GEB Kitas für einen gemeinsamen Austausch bereit. Tübinger Eltern stehen wir für Rückfragen oder allgemeinen Anmerkungen zu diesem Thema selbstverständlich zur Verfügung.

Ihr Gesamtelternbeirat der Tübinger Kinderbetreuungseinrichtungen

Anne Henchen (Vorstandsvorsitzende)
Maria Tiede (stellv. Vorstandsvorsitzende)
Doganay Bayrak
Kira Bögelspacher
Ellen Bruske
Leila Elmer

Frederico Elwing
Fabian Everding
Kerstin McGaughey
Bettina Ostwald
Claudia Strobel
Julia Veith